

In memoriam Kurt Sahli

Autor(en): **Hopf, Hans**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2005)**

Heft 55

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In memoriam Kurt Sahli

Kurt Sahli ist leider nicht mehr unter uns. Bleiben werden uns jedoch seine ausgezeichnet geschriebenen und bebilderten Bücher über die ehemalige Schweizer Nutzfahrzeugindustrie.

In vier Büchern schilderte Kurt Sahli mit vielen geschichtlich und technisch relevanten Fakten das Leben unserer erfolgreichen Schweizer Pioniere Franz Bronzincevic, Adolph und Hippolyt Saurer sowie Joseph Wyss und deren technisch hoch stehenden Motoren- und Nutzfahrzeugtechnik.

Kurt Sahli, zeitlebens ein Saurer-Fan ab seiner Lehre als Automechaniker in Arbon, als Mechaniker in unserer ehemaligen Reparaturwerkstätte Basel und später als verantwortlicher Offizier bei der Berufsfeuerwehr Bern hatte er es verstanden, in den Archiven von Saurer, Berna und FBW reichhaltiges Material zusammen zu tragen und uns und der jüngeren Generation in Buchform die Erinnerung an einen ehemaligen hoch stehenden Wirtschaftszweig wach zu halten.

In grossen Zügen, sehr lebendig beschrieben und ausgezeichnet bebildert, wird die Entwicklung der drei Firmen vom einfachen Handwerksbetrieb bis zum Grossbetrieb beschrieben, ebenso die epochemachende Einführung der ersten Petrolern bis zu den letzten Dieselmotoren und den ausgezeichneten Nutzfahrzeugen und technischen Leckerbissen.

Erstaunlich ist, wie Kurt Sahli nebst seiner anspruchsvollen Arbeit bereits 1983, nach der Aufgabe der Saurer-Produktion sowie 1987 und 1989 Zeit und Musse gefunden hatte, seine drei ersten Bücher zu publizieren. Nach dem Eintritt in den Ruhestand erschien sein letztes Werk, das Berna-Buch. Wie erfolgreich seine Bücher waren, zeigt, dass das Saurer-Buch bereits in einer dritten Auflage erschien.

Kurt, hab Dank für deine Arbeit!

In der Gazette Nr. 49 zeigte sich Kurt Sahli noch von einer anderen Seite: Als sehr erfolgreicher Modellbauer. Wie er sich selbst ausdrückte: „Es ging mir darum, aufzuzeigen, dass man auch auf diese Weise seine Liebe zu den Saurer-Fahrzeugen ausleben kann. Sollte es mir gelungen sein, Oldtimer Club-Mitglieder zu dieser Art von Saurer-Fahrzeugbau zu animieren, dann freue ich mich schon auf deren Beiträge“. Leider kann er sich nun an keinem Echo mehr erfreuen ...

Hans Hopf



Ich fuhr mit einer Gruppe von Freunden, mit denen ich jedes Jahr eine Fahrt mit der „Karosette“ nach Bern zur Beerdigung von Kurt Sahli. Kurt war immer mein Copilot auf den Ausflügen. Leider mussten wir Kurt mit dem Sauer-Car mit seinen Freunden das letzte Geleit geben

Viktor Lorenz